



Claudia Corona - Piano

Música Latinoamericana

Biografie

Claudia Corona wurde 1976 in Mexiko-City geboren und erhielt mit vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht durch ihre Mutter Patricia Castillo. Mit acht Jahren realisierte sie ihr Debüt als Solistin des Orquesta Sinfónica de Xalapa mit Haydns D-Dur Klavierkonzert. Ihr Musikstudium absolvierte Claudia Corona an der Fakultät für Musik der Universidad Veracruzana, Xalapa, und setzte es an der Musikhochschule Freiburg (Deutschland) im Rahmen eines Aufbaustudiums fort. Sie wurde u. a. von Alejandro Corona, Edith Picht-Axenfeld, Néstor Castañeda, Robert Levin, Michel Béroff und Pascal Rogé ausgebildet.

Als Solistin hat Claudia Corona bereits mit den renommiertesten Orchestern Mexikos zusammengearbeitet, u. a. unter der Leitung von Enrique Diemecke, Luis Herrera de la Fuente, Fabio Mechetti, John Giordano, Ronald Zollman, Francisco Savín, Jorge Mester, Alfred Savia, José G. Flores, Héctor Guzmán, Lanfranco Marcelletti, Sylvain Gasançon, Roberto Beltrán. In Deutschland unter der Leitung von Manfred Neuman und Graziella Contratto. Neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit trat Claudia Corona mehrfach im Rundfunk und Fernsehen auf. Gemeinsam mit dem renommierten Pianisten Pascal Rogé, spielte sie im Jahr 2000 das Konzert für zwei Klaviere und Orchester von Francis Poulenc bei verschiedenen, von der mexikanischen Presse und Publikum gefeierten Auftritte.

Die Pianistin lebt seit 1994 in Deutschland. Neben Privatunterricht hat sie Meisterklassen u. a. an der Baylor University (Texas, USA), Emory University (Atlanta) und an der Universidad Veracruzana (Xalapa, Mexico) erteilt und an der Musikhochschule Freiburg unterrichtet. Derzeit Unterrichtstätigkeit am Birklehof (Hinterzarten, Deutschland). Claudia Corona ist Preisträgerin verschiedener Klavier-Wettbewerbe in Mexiko und in den USA. Unter anderem erhielt sie folgende Stipendien: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Fondo Nacional para la Cultura y las Artes – FONCA (Mexiko) und U.S. – Mexico Fund for Culture.

Ihr Repertoire umfasst neben der europäischen auch die klassische lateinamerikanische Musik, mit besonderem Schwerpunkt auf mexikanischer Musik, die sie der Öffentlichkeit durch Einspielungen, Rezitals, Kammermusik- und Orchesterkonzerten zugänglich macht und dabei wertvolle Werke von Komponisten zu Gehör bringt die noch nicht gebührend beachtet wurden. Claudia Corona spielte u. a. folgende Ur- und Erstaufführungen: *Concierto para Piano y Grande Orquesta* - 1935er Version - von José Rolón (Mexiko, Oktober 2014), *Xibalbá* - Werk für drei orchestrale Module und Klavier von Alejandro Corona (Mexiko, 2013), diverse Klavierwerke von José Rolón (Deutschland, 2011), Werke für Klavier / Klavier u. Gesang von Eduardo Gamboa (Frankreich, 2010), Samuel Zyman *Tripelkonzert* (Mexiko, 2006), David Dzubays Klaviertrio *Imagined Ritual-Kukulkan* (USA, 2003). Mexikanische Komponisten wie z. B. Mario Ruíz Armengol, Armando Lavalle, Raúl Ladrón de Guevara und Alejandro Corona haben für sie verschiedene Klavierwerke komponiert.

Ihre CD Aufnahmen *Música Latinoamericana*, (bei Quindecim Recordings und Naxos erschienen) mit bedeutenden lateinamerikanischen Klavierwerken des 20. Jahrhunderts und *Mexican Piano Concertos* (bei TYXart erschienen) mit den Klavierkonzerten der mexikanischen Komponisten José Rolón und Samuel Zyman, eingespielt mit den Nürnberger Symphonikern unter der Leitung von Gregor Bühl, wurden von der internationalen Kritik hochgelobt. Ihre neue Aufnahme mit Klavierwerken und das Klavierquartett von José Rolón wird im Frühjahr 2019 erscheinen.